

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 12. Oktober 2017

An neuem Ort in der Ausweich-Ortsverwaltung Lerchenberg, alte städt. Kita, Hindemithstraße 1
Zugang von der Hindemithstraße / Schulzentrum oder vom Wendehammer Fontanestraße

Wir bitten um die Teilnahme der Sprecher oder Vertreter der Vereine, Arbeits- und Fachgruppen.

1. Änderung der Tagesordnung: %
2. Einwände zur Besprechungsnotiz vom 14. September 2017: i.O.
3. Organisation:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine: %
 2. Berichte der Fachgruppen:
Ultrafeinstaub: Joachim Alt Hechtsheim berichtet von **Messungen** in Raunheim durch das *hlnug* (Hess. Landesamt f. Naturschutz, Umwelt, Geologie).
<https://www.hlnug.de/?id=9231&station=601> Kästchen unten-rechts „Ultrafeine Partikel“ klicken.
4. Aktionen:
 1. Versand der [BBI-Politik-Briefe](#) an die **Wahlkommissionen** der amtierenden Bundestagsparteien:
 1. **Politikbrief** mit Zusammenfassung der Bedürfnisse der Bevölkerung. Ziel dieses Politikbriefes war die Aufnahme dieser Bedürfnisse in die Wahlprogramme:
Der Politikbrief wurde versendet. Zusätzlich wurden alle Bundestagabgeordneten im Mai per Mail und Link auf diesen Politikbrief aufmerksam gemacht.
Der Politikbrief beschreibt den politischen Handlungsbedarf in Bezug auf Lärm- und Schadstoff-Immission und kann [hier](#) aufgerufen werden.
 2. Nach der Wahl wurde der Politikbrief weiteren ca. 100 neuen Abgeordneten der 19. Wahlperiode zugeschickt und weitere ca. 200 neue Abgeordnete per E-Mail und Link auf den Politikbrief hingewiesen.
 2. Am Samstag, den 16. September 2017 (vor der Wahl) Aktionstag in Rhein-Main und Deutschland weit, mit Mahnwachen zum Thema Fluglärm.
Kleine Gruppen haben sich in Städten mit Fluglärm zu einem kurzen Fototermin zusammen gefunden und haben diese Bilder ins Netz gestellt. Durchaus eine Alternative zu großen, zentralen und aufwendigen Demonstrationen.
5. Politik:
 1. Welche Schritte sind notwendig, damit unsere Bedürfnisse in Berlin nicht ignoriert werden?
Über die nachstehenden Punkte wurde ausführlich diskutiert. Die mögliche Vorgehensweise wurde besprochen. Insbesondere sollen mit Parteien / Vertreter der noch zu bildenden Koalition unsere Bedürfnisse besprochen werden.
 - Übernahme der gemeinsamen **Bundesratsinitiative** der Bundesländer Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz in den Aufgabenkatalog der nächsten Bundesregierung.

- Erfüllung der Verpflichtung der Bundesregierung gegenüber der EU zur **Lärmaktionsplanung**, zur Abwendung eines EU-Vertragsverletzungsverfahrens.
- Definition von Minderungszielen für die Immission von Lärm und Luftschadstoffen als Orientierung für Planungs- und Genehmigungsprozesse, besonders für Raum- und Stadtplanung sowie die Verkehrs-Infrastruktur.
- Aufnahme des kaum hörbaren aber gesundheitlich maßgeblichen Infraschalls (unterhalb 20 Herz) der künstlich erzeugt wird, beispielsweise im Verkehrswesen oder durch technische Geräte – in Ergänzung der Lärmimmission entsprechend der menschlichen Hörempfindung (Lärmbewertung auf der Basis der dB(A)-Filterung).
- Aufnahme der besonders gefährlichen Ultrafeinstäube in die Luftüberwachung. Je kleiner die Partikel sind, desto tiefer können sie in den Organismus eindringen und zu krankhaften Entgleisungen bis hin zum Tod führen. Die modernen und hoch effizienten Verbrennungsprozesse haben zu einer verstärkten Freisetzung dieser Ultrafeinstäube geführt, die durch ihre geringe Größe das Licht der Sonne nicht brechen können und dadurch unsichtbar sind. Bei den Autos können ggf. technische Möglichkeiten entwickelt werden, die diesen Feinstaubausstoß reduzieren.
Bei den Düsenantrieben der Verkehrsflugzeuge ist das nicht möglich, weil der Abgasstrahl einen erheblichen Teil des Vortriebes bringt.

6. Veranstaltungen:

1. **Morgen, den 18.10. 2017, 17.00 Uhr** „Mittwoch im MUEEF“ mit UBA „**Fluglärmbericht des Umweltbundesamts – Schlussfolgerungen und Konsequenzen**“ bitte anmelden, unter laerm@mueef.rlp.de oder telefonisch unter der Telefon-Nr. 06131/16-4611 . Das interessante und ausführliche Programm siehe:
https://mueef.rlp.de/fileadmin/mulewf/Startseite/MIMU-Flyer/Vorstellung_Fluglaermbericht_Umweltbundesamt_komplett_29.09.2017.pdf
Wo: Im RLP - **Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten** in Mainz (MUEEF) Raum U124 . **Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz** .
Teilnehmer: Umweltministerin Ulrike Höfken, Dr. Weinandy Umweltbundesamt, Dr. Münzel Uni-Klinik Mainz u.a.
2. Veranstaltungen und Demos rund um den **UN-Klimakonferenz in Bonn** vom 6.-17.11.2017 in Bonn:
 1. Wir schlagen vor uns als Gruppe an der Demonstration des „Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland“ am **Samstag, 4. November** in Bonn zu beteiligen. Wir sollten versuchen einen Bus zu organisieren. Anmeldungen bitte per Mail bitte an dietrich.elsner@arcor.de
Weitere Informationen, siehe: <https://www.bund.net/klimawandel/>
Aktionscampus des BUND zur Weltklimakonferenz geht es [hier](#).
 2. Eine weitere Demonstration findet am 11.11. um 11.11 Uhr durch das **Bonner Bündnis „No Climate Change“** zum Karnevalsbeginn statt.
Information dazu in der Anlage und unter www.no-climate-change.org/
 3. Wer sich sachlich einbringen will, dafür bietet sich die Konferenz „**Meeting - How to tackle aviation growth**“ am 6. November in Bonn an. Mehr Informationen in der Anlage.

7. Sonstiges:

Dietrich Elsner, Koordinator
Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg